

Eine schwere Entscheidung

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein 19. Geburtstag	2
Kapitel 2: Leichtsinnigkeit ist ein Fehler	4
Kapitel 3: auf geht's nach Japan	6
Kapitel 4: Keine Ahnung von nichts=)	8
Kapitel 5: Mystische Kräfte kommen zum Vorschein	11

Kapitel 1: Ein 19. Geburtstag

Hi, ich komme aus einem kleinem Ort der auf einer Insel liegt, meine Hobbys sind naja ich hab viele ich nenne euch mal 2, also ich bin in der Jugendfeuerwehr und ich spiele nebenbei noch ein paar Instrumente z.B. Gitarre, Querflöte und mein Lieblingsinstrument ist mein Keyboard auf dem ich die meiste Zeit in meiner Freizeit spiele. Dann gibt es da noch jemanden besonderes im meinem relativ Langweiligen Leben naja wie soll ich es beschreiben er ja es ist ein er ist irgendwie das tollste was mir bisher in meinen Leben passiert ist er spielt Fußball achso ich sag euch erst mal wie er heißt er heißt Johannes und ist Blond und hat blaue Augen ein Traum von einem Freund. Ich glaube so stellt sich jeder seinen Traumboy vor oder nicht.....! Naja ich hab letzten einen Anruf bekommen ich wusste erst gar nicht wer dran war aber nacher einer weile hab ich es erkannt es war Hannes ich konnte ihn gar nicht richtig verstehen er sagte er hat eine ganz besondere Überraschung für mich, ich konnte mir schon fast denken aus was für einem Anlass die Überraschung war es war mein 19. Geburtstag ich wurde immer Aufgeregter weil ich schon gedacht hab alle hätten den Tag vergessen wo ich wieder ein Jahr älter werde naja eins hatte Hannes aber vergessen mir zusagen wo und wann ich denn hinkommen soll, so ist mein Hannes immer durch den Wind ich hab ihn dann nochmals angerufen er fragte was ich denn will ich hab ihn gefragt wo ich denn wann hinkommen soll Hannes lachte und sagte: "Komm um 3 zu mir nach Hause dann erkläre ich dir alles." Ich: "Jo ist ok holst du mich denn auch vom Bahnhof ab?, es ist doch so ein kack Wetter und mit Fahrrad will ich nicht fahren. Bitte...." Hannes: "Na gut weil du meine süße Kirsche bist." Ich nahm also den Zug um 3 Hannes holte mich auch ab wir gingen nicht sofort zu ihm ich fragte: "wo wollen wir denn hin? Ich denke ich sollte zu dir kommen um 3." Hannes fing an zu stottern: "Emm.. naja.... bei mir ist es nicht so aufgeräumt und außerdem renovieren wir grad unseren Flur neu....." Ich dachte mir nichts besonderes dabei ich ging also mit ihm mit nach einer Stunde im Regen spazieren gingen wir denn endlich zu Hannes er verband mir die Augen und führte mich bist ich etwas abgerundetes poliertes stoß Hannes sagte ich muss mein Geschenk erfüllen ich erfüllte also bis ich zu einer ganz komischen stelle kam wo ein Henkel war ich hab es erraten ich nahm die Augen binde ab und umarmte Hannes ich habe gar nicht die anderen mitbekommen die bei Hannes waren schließlich als Hannes mir die Tränen abwischte haben mir alle anderen gratuliert es waren fast alle aus der Feuerwehr da wir haben nur gefeiert nach einer zeit wo ich mich kurz ausklingte ging ich zu meinem Auto es war toll es war schwarz und innen war pink kariertes Stoff an den Wänden und auch an den Boxen. Ihr wollt doch sicherlich wissen was ich so bekommen hab also Erick hat mir fast ein ganzes Tonstudio mit Bassboxen und das andere drum und drann. Es haben alle zusammen gelegt ich konnte mich garnicht genug bedanken ich habe mich mindesten bei jedem 20 mal bedankt. Plötzlich es war schon abends 20:00 kam so komische Leute an die Tür von Hannes sie wollten unbedingt mich sprechen Hannes rief: "Freddy komm mal her!" Freddy hähä ja so nennen mich alle meine Kumpels und Freunde. Ich ging also zur Tür ich sah im Hintergrund nur grobe Umrisse von Autos aber es waren japanische Autos und vor der Tür waren 3 männliche Japaner sie sagten nichts sie gaben mir nur einen Brief es war ein sehr alter Brief und ein zettel mit einer Karte drauf und darunter stand ein Text keiner konnte diesen Text lesen weil der Text aus japanischen Schriftzeichen zum Glück war Hannes seine Kusine da die ist nämlich

Japanerin und war zu Besuch da und um mir zu Gratulieren wir sind nämlich die besten Freunde die man sich nur vorstellen kann MayLing übersetzte den Text auf der Karte und auch den Brief sie las vor:“ Ihr wurdet auserwählt um die Mitglieder von An Cafe zu beschützen.“ Es wurde still alle fragten sich wer An Cafe ist MayLing las weiter vor:“ hier sind 5 besondere Amulette die euch alle Ying und Yang die Einheit der Elemente,Feuer,Wasser und Luft, kommt heute Abend um Mitternacht auf den rot markierten Punkt auf der Karte.....“ den Rest kann man nicht lesen.

Kapitel 2: Leichtsinnigkeit ist ein Fehler

Wir haben uns alle gewundert was das soll die Jungs haben sich darüber lustig gemacht aber MayLing fand das nicht zu lachen:“ dies ist nicht zum lachen wir haben eine ehrenvolle Aufgabe schaut in die Amulette!“ Wir schauten schließlich in die Amulette wir waren erstaunt weil unsere Namen in den Amuletten standen. Jeder von uns 5 hatte sein eigens ganz spezielles. Es waren ja noch zwei andere übrig so neugierig wie Erick war schaute er natürlich in die anderen beiden und dort standen Maria und Saskia. Ich nahm ihn die beiden Amulette aus der Hand und rannte schnurstracks zu Maria und Saskia und erzählte den beiden die Story und nahm sie mit zu Hannes, Erick und MayLing als dann alle gegangen sind machten wir uns auf den Weg wir waren schon fast in den Autos dann kam MayLing und gab uns die Karte :“wieso kommst du nicht mit?“ fragte ich MayLing:“ Ich hab doch keins“ ich:“ du hast aber für uns die wörter übersetzt und dann kommst du auch mit“ Sie hatte gar keine andere Wahl wir fuhren also Los Hannes in seinem Polo, Erick in seinem Ford, Sassi in ihren Golf mit Maria zusammen und ich in meinem Audi bevor wir einstiegen bemerkte Erick was an unseren:“schaut mal auf eure Autos da hat sich was verändert.“ wir sahen auf unsere Autos und waren erstaunt wir haben uns wieder mal nichts dabei gedacht und sind schließlich endlich los gefahren. Wir hatten uns vorher alle über Funk verbunden ich und Hannes fuhren vor da wir die Karte hatten wir haben uns unzählige male verfahren dann haben wir endlich die Stelle gefunden wo schon die komischen Typen von vorhin also ich könnte auch gestern sagen mittlerweile ist es nämlich 00:30 und die Typen warteten schon ungeduldig auf uns uns sie gaben uns jedem einen Zettel wo etwas drauf stand sie hatten auch noch ein Amulett was sie MayLing gaben wir sollten alle zur gleiche zeit die zettel öffnen und ich sollte zuerst vorlesen ich lass also vor:“ Ying“ und Hannes las vor:“ Yang“ Maria las vor:“ Wasser“ Saskia:“ Feuer“ Erick:“ Erde“ und MayLing:“ Luft“ plötzlich sagte einer der Japaner:“ Ihr habt jetzt eine Ehrenvolle Aufgabe ihr seid die 4 Drachen der Elemente und die 2 Drachen der Einheit, ihr müsst eure Kräfte erst noch erkennen in einem ganz besonderen Moment, aber vorher müsst ihr euch erst mal beweisen ihr müsst gegen uns fahren,jaja ihr hab richtig gehört ihr müsst gegen uns fahren.“ und wir sind auch gegen die gefahren und haben gewonnen und wo wir noch über unseren Sieg gefeiert haben wollte ich den Japaner noch was Fragen doch die sind auf mysteriöse Weise verschwunden wir fuhren wieder zurück zu einem abgelegenen See und haben noch darüber diskutiert wir haben uns alle verabschiedet doch ich blieb noch bei Hannes wir saßen noch eine Weile am See und ich legte mein Kopf auf Hannes seinen Beine und fing an zu Rätseln ich sagte: Warum eigentlich immer wir?“ Hannes:“Hä?“:“ Naja ist das nicht komisch das gerade wir auserwählt wurden ich meine es hätte jeder andere Mensch sein können..... ist das nicht schon seltsam?“ wir blickten beiden zu den Sternen herauf und ich dachte mir das war der schönste Geburtstag den ich je hatte alle meine Freunde waren da und ich hatte nur Party Stimmung.:“ Ist das nicht toll“ hä ich war ganz vertieft und fragte:“ Was denn ?“ :“ Naja wir fliegen Morgen nach Japan und treffen AnCafe die wolltest du doch immer schon mal sehen oder?“ :“ Naja irgendwie ist es doch schon komisch ich meine wir können kein Wort japanisch und ob die deutsch können ist die nächste frage.“sagte ich :“ komm lass uns zu dir nach Hause mir ist kalt und du hast gesagt du hast noch eine Überraschung für mich und ein versprechen muss man auch einhalten!“ sagte ich bevormundend . Hannes

sagte aber auch:“ Wir müssen aber noch Koffer packen genau wie die anderen 4 und dann treffen wir uns morgen Nachmittag am Flughafen also dann wollen wir mal!“. Wir fahren also nach Hause Hannes musste vorher aber noch seine Eltern wecken weil er seinen Wohnungsschlüssel nicht mit hatte, seine Eltern haben immer einen Ersatzschlüssel dabei weil sie ihn kennen naja wie schon gesagt als wir denn da waren wollte ich nur noch ins Bett ich ging vorher noch dusche und Hannes packte die Koffer und dann gingen wir ins Bett wir kuschelten noch eine weile und knutschten und dann wurden wir aber müde und sind in den armen zusammen eingeschlafen. In der Nacht wurde ich noch einige male wach und musste darüber nachdenken was passiert war es war nicht grade leicht. Plötzlich packt mich eine kalte Hand an den Schultern ich habe mich ziemlich erschrocken Hannes hatte es mitbekommen das ich mir sorgen machte und wollte mich am liebsten nicht mehr loslassen ich haben ich gesagt wie sehr ich ihn liebe und er sagte :“ ich liebe dich auch meine kleine süße Kirsche.“ Bis zum nächsten morgen

Kapitel 3: auf geht's nach Japan

Am Morgen haben wir erstmal entspannt gefrühstückt, naja man kann auch sagen ich hab alleine gegessen da Hannes noch im Bett lag. Ich habe mich in der Zwischenzeit ganz meinem Auto zugewandt und habe die Boxen eingebaut und auch das neue Radio was ich von meinen Eltern zum Geburtstag bekommen hab ich weiß nicht was das hier alles zu bedeuten hat aber wir haben alle frei bekommen und wurden auch noch befördert. Also wir waren dann am Nachmittag an den riesigen Flughafen und suchten verzweifelt die anderen wir haben sie aber relativ schnell gefunden aber dafür suchten wir lange unseren Checkpoint bis wir heraus gefunden haben das wir einen privat Flieger haben wir flogen relativ spät. Stellt euch mal vor wir musste doch wirklich 12 Stunden fliegen naja es war ja noch die Zeit Verschiebung also waren wir Abends da am Flughafen in Tokio, was komisch war unsere Autos warteten schon auf uns und es war wieder einer da gegen den wir gefahren sind. Er fuhr vor und wir fuhren brav hinterher bis zu einem Hotel es war das Teuerste und Luxuriöseste Hotel. Sassi kam gar nicht mehr raus aus dem Staunen:“ mach den Mund zu das gehört sich nicht!“ sagte Maria leise zu Sassi. Wir checkten schließlich ein wir hatte 4 Zimmer eins war für Erick, eins für MayLing, eins für Maria und Saskia und eins für mich und Hannes ein Page trug uns die Koffer zu unseren Zimmern wir waren also auf den Zimmern und auf einmal kam Maria durch die zweite Tür in der Wand und sagte und sagte ist das nicht cool unsere Zimmer sind alle miteinander verbunden!“ Am Abend trafen wir uns in der Lobby dann kam die Frau von der Rezeption und gab uns eine DVD wir zu diesen Zeitpunkt allein in der Lobby und schauten uns also die DVD an es war ein blondhaariger. Maria schrie perplex:“ Oh mein Gott das ist Bou von AnCafe!!!“ Bou redete also los, wir waren ziemlich verwundert weil er konnte perfekt Deutsch reden. Er sagte:“ Ihr müsst mir helfen, meine Freunde sind alle verschwunden aber auf ganz komische Weise. Naja ihr hab erstmal Zeit die Stadt zu erkunden. Jeder von euch hat ein Konto mit 15 Mrd. Yen einrichten lassen und ihr hab einen Tag Zeit, aber passt auf die Stadt hat auch seine schlechten Seiten!“ dann war die DVD zu ende Hannes nahm die DVD aus den Spieler Wir 4 Mädchen riefen zur gleichen Zeit:“ Das heißt dann wohl Schoppen!!!!“ Der Gesichtsausdruck der Jung hat schon gereicht aber sie mussten sich ja auch nen neuen Look verpassen ich ging also zur Rezeption und bestellte uns ein Taxi für Morgen und ließ uns einen Frisör Termin und auch einen Styling Termin geben. Dann gingen wir auf unsere Zimmer achso hatte ich erwähnt das das Zimmer super coll war wir hatten einen Wirpool Hannes und ich entspannten uns ein bisschen im Pool wir wollten uns grade mal so richtig gegenseitig verwöhnen als Maria und Saskia in Zimmer rein kamen Hannes setze an und die Tür ging auf. Wenn ihr meinen Gedanken kennen würdet würdet ihr gleich wieder verschwinden:“Was ist!!!“ fragte Hannes etwas vernervt:“ Es ist was ganz komisches geschehen Erick ist weg!“ wir überlegten kurz:“ Ich werde ihn suchen gehen er kann ja nicht verschwunden sein!“ Hannes schaute mich wirklich bedrückt an ich ging zu ihn und gab ein einen Kuss:“ Ich bin doch gleich wieder da.“ Ich machte mich also auf den Weg um Erick zu suchen ich fand nach einer Weile Erick er war mit MayLing zusammen auf den Dach und schauten sich zusammen Den Mond an ich ging zu den Beiden sie haben mich gar nicht bemerkt sie haben sich beide erschrocken sie erzählten mir das schon seit einigen Zeiten was gefühlt also auf den letzten Geburtstag von HannesEs zögerte sich eine Weile hinaus und ich ging wieder zurück: Hannes wartete schon ungeduldig auf mich ich

stieg wieder in den Wirpool wir kuschelten eine Weile und dann gingen wir ins Bett. Am nächsten Tag frühstückten wir erstmal richtig es war ein typisches Japanisches Frühstück danach kam auch schon unser Taxi und wir fuhren also zum Frisör es war der Frisör der auch AnCafe die Haare macht naja bei Hannes und Erick war es etwas schwieriger da sie ja beide kurze Haare hatten aber der Frisör hat noch was richtig tolle Frisur so wollte ich ihn immer schon mal haben die von Erick sah auch richtig toll aus die von uns Mädchen sowieso da wir ja das Problem mit den kurzen Haaren nicht hatten es sind 2 Stunden vergangen danach ging es gleich zur Styling Beratung jeder musste einzeln ran nach 2 Stunden waren ich und Hannes endlich dran wir haben uns gegenseitig geholfen ich bekam noch eine neue Brille da meine alte war naja nicht den Umständen entsprechend als wir dann endlich fertig waren gingen wir in ein Café und unterhielten uns mir ist im Überlegen aufgefallen das in der Innenseite ein Drache aus echten Gold. Am Abend gingen wir in die Disco wir waren lange nicht mehr in der Disco wir bestellten uns alle Drinks und alle schauten uns an weil wir ja keine Japaner waren aber das war uns relativ wir waren erst spät wieder zurück. Achso wir waren auch noch im Casino wir haben auch noch jeder 10,000 Yen gewonnen als wir wieder im Hotel zurück waren sagten Hannes und ich von vorne Rein das wir nicht gestört werden wollen. An diesen Abend verwöhnte mich Hannes mal so richtig er hatte alles vorbereiten lassen es standen Über all Kerzen wir redeten noch über den Tag und wir bodyfarben erst durfte ich Hannes bemalen und dann ich m anschließend musste wir uns ja auch wieder sauber machen Wir waren noch lange wach Erick hatte genau das gleiche für MayLing organisiert. Im Hotel wurde es Nacht

Kapitel 4: Keine Ahnung von nichts=)

Keine Ahnung von nichts=)

Wir hatten am nächsten Tag ein sehr wichtiges Meeting mit Bou diesmal trafen wir ihn real und wir sollten unbedingt unseren ganzen Sachen mitbringen und ja nichts im Hotel liegen lassen wir sollten sogar in den Mülleimern schauen ob da etwas drin sei was uns verraten könnte. Bis wir endlich fertig waren war es mittlerweile 11 Uhr als Maria auf die Uhr schaute. Wir kamen zu einem Haus mit dem Bus es war eine alte verkommene Villa. Hannes war fest davon überzeugt zu klingeln und er klingelte auch was ziemlich komisch war eigentlich Maria sagte: "was soll das denn bitte werden wenn du klingelst da ist doch eh keiner!"

Auf einmal kam Bou aus der Villa und bat uns mit rein zukommen. Wir gingen also rein wir waren alle sehr verwundert weil im Haus war es mega luxuriös eingerichtet. Wir fragten wie so was möglich sein kann. Bou erklärte uns alles: "Das ist ein ganz besonderes Haus dieses Haus können nur die Wächter sehen und die dazu gehörigen für alle anderen ist dies eine verkommene alte Villa mit lauter Unkraut im Garten." "wir riefen alle zusammen: "Das ist ja vielleicht nen cooler Traum hoffentlich geht er nie zu ende!: Ähm das ist kein Traum ihr seit vor 2 Tagen in Tokio gelandet. : "OMG" rief Erick lautstark so das es alle hören konnten: "Kommen wir nun zum wichtigen Teil wieso ihr alle hier seit!" sagte Bou sehr ernst ernst zu uns er erzählte uns die ganze Geschichte: "Also das ist so.....MIKU, TAKUJA, KANON und TERUKI kamen vor 2,5 Woche zu mir und fragten ob ich vielleicht wüsste wo denn YUUKI ist. Ich sagte zu ihnen keine Ahnung wo er sein könnte ist er denn nicht bei euch da ist er doch immer oder nicht und wenn nicht spielt er doch auf seiner Dachterrasse mal wieder wo er eigentlich immer ist. Miku sagte mir das er da halt nicht da ist und sie ihn schon über all gesucht haben vorgestern ist auch noch Kanon verschwunden alle beide auf ganz komischer Weise halt. Und nun sind wir hier und ihr wurdet auserwählt um sie wieder zu finden aber eure Zeit läuft schon sie müssen wieder zu den Konzert in 5 Wochen da sein sonst passiert ein großes Unglück." Es trat ein alter Mann zum Vorschein der erzählte uns das wir unsere Kräfte erst noch erkennen müssen jeder einzelne von uns hat eine Aufgabe, mit den Elementen darf man nicht scherzen ihr könnt froh sein das ihr die auserwählten sind und keinen anderen. : "Aber warum gerade wir es hätten doch auch welche aus Japan sein können oder sogar Frankreich sein können!" sagte Erick vorwurfsvoll. Der Mann erklärte ihn alles also sozusagen uns allen: "warum gerade ihr das ist einen gute Frage wir haben lange überlegt wer es denn sein könnte wir haben mehrere Testen lassen überall auf der ganzen Welt verteilt sogar hier in Tokio. Aber keiner hat es geschafft gegen unseren Wächter das Rennen zu gewinnen außer ihr 6 hab es als einzige geschafft es haben viele versucht aber nur ihr hab es tatsächlich geschafft also damit ihr vorbereitet seit und damit ihr eure Kräfte schneller verdient und bekommt!" Wir gingen alle ins Bett damit wir Morgen früh aufstehen können. Am nächsten Morgen mussten wir sehr früh auf stehen nämlich schon um 3 Uhr Morgens wir sollten alle ein Bad in der Quelle nehmen naja wie die Wassertemperatur ist könnt ihr euch ja denken es war grausam Wir wollten ganz langsam rein aber die Jungs sind rein gesprungen wie so 2 richtige Tollpatsche die Reaktion von uns war klar und dann waren sie der Meinung sie müssen

uns Nass machen und dann rein ziehen in das arsch kalte Wasser es ging aber nach einer Weile war es gar nicht so schlimm und dann nach einer halben Stunde durften wir denn endlich raus aus dem Eiskalten Wasser was herrlich war weil es draußen viel wärmer war als in dem Wasser. Naja wir hatten nicht viel zeit uns auszuruhen weil wir hatten einen Strengen Zeitplan als nächstes Wartete Takuja auf uns er zeigte uns wie wir unsere Kräfte später besser kontrollieren können und einen Ausgleich zwischen unsren Kräften und den Körper wir meditierten eine Weile und danach wollte er unsere Reaktion testen wir sollten unsere Augen schließen wir fanden es alle ein bisschen komisch. Auf einmal fühlten Sassi und und Ich einen kleinen aber feinen Windhauch Bou wollte meinen und auch Sassi´s Schulter greifen aber Ich weiß nicht wie man das beschreiben sollte ich weiß nicht ich habe diesen ganz kleinen feinen Hauch gespürt und sofort aus Reflex bin ich dann ausgewichen ich weiß nicht bei Hannes passierte genau das gleiche wie bei mir Bou flüsterte uns beiden ins Ohr:“ Ihr seit eine kleine Stufe höher um Eure Kräfte zu finden ihr könnt schon mal eine kleine Verschnaufpause machen als nächstes kamen Maria und Sassi und durften sich auch ausruhen Bou machten bei Erick und MayLing weiter schließlich kamen auch die beiden wir aßen erst mal zum Mittag es gab natürlich Sushi Erick und Hannes fragten wo denn die Gabel ist Bou und der alte Mann fingen an zu lachen:“ Besteck wie ihr in Deutschland hab gibt es bei uns nicht es gibt nur Stäbchen bei uns in Japan.“ Es muss auch so gehen dachte ich MayLing kriegt das doch auch hin. Nach dem Mittagessen machten wir mit dem Training weiter jetzt stand Selbstverteidigung auf dem Plan es war tierisch schwer als es sich anhört wir mussten erstmal unser Gleichgewichtssinn unter Kontrolle bringen was gar nicht so leicht war weil wir mussten nicht nur auf einen aufgemalten Strich auf der Straße nein sonder auf einen Baumstamm der über einer Schlucht es war ziemlich hoch und Ich kenne mich und Sassi, achso und Maria nicht zu vergessen wir haben da ein kleines Problem mit der Höhe aber die anderen haben uns Mut gegeben . Am Abend durften wir uns ausruhen. Bou hatte noch eine Überraschung Miku kam und wollte uns sehen wer denn nun dafür sorgen sollte das Kanon und Yuuki wieder zu finden. :“ Ich habe einen schlechte Nachricht Takuja ist verschwunden es lag ein Brief im Tonstudio das wir auf gar keinen Fall irgend ein Kop oder ähnliches einschalten sollen weil sonst sehen wir sie nie wieder wieder du musst was unternehmen!“:“ Ja ich bin dabei die 6 Auserwählten zu trainieren sie sind genau die richtigen dafür ich weiß das und du kannst mir ruhig glauben sie sind es so wie es die Wahrsagerin es gesagt hatte....“ Miku und Bou unterbrachen ihr Gespräch weil sie Musik hörten aber auch nur ganz leise es kam aus einen der hinteren Räume Miku und Bou lauschten der Musik bis sie zu einer Tür kamen sie hörten wie welche mit einem Bass einer Gitarre und einem Keyboard Miku hat es gleich erkannt es war Orange Dreame Miku hat es gleich erkannt sie machten vorsichtig die Tür auf und hörten zu Miku und Bou schauten sich gegenseitig Miku sagte:“ Das hört sich doch gar nicht so schlecht an oder?“ Sie hörten zu. Bou sagte Miku wer das war:“ Saskia spielt den Bass; Maria die Gitarre und Freddy das Keyboard.“ Sie hörten uns zu bis das Lied zu ende war Bou und Miku fingen an zu klatschen wir erschraken weil sie auf einmal anfangen zu klatschen wir wussten nicht dass sie uns zugehört haben aber wir waren irgendwie stolz weil naja das muss man erst mal hin bekommen. Sassi musste Maria zurück halten weil sie los geschrien weil naja Miku vor ihr stand. Miku wollte mit mir alleine Reden er sagte mir die Sache mit Takuja wir hatten ein langes Gespräch und Miku gab mir ein rotes Band was er mir auch um machte er sagte jetzt bist du ein offizielles Mitglied von AnCafe ich wollte es gar nicht glauben ich fragte was denn mit Sassi und Maria seine er zeigte mir auch die anderen beiden roten Bänder .Sie bekamen auch ein

wir waren alle sehr Müde und gingen ins Bett. Dann am nächsten Morgen.....

Kapitel 5: Mystische Kräfte kommen zum Vorschein

Wir waren jetzt schon fast 2 Monate in Japan und wir haben die Zeit nur genutzt um unsere Kräfte zu entdecken es hat lange gedauert fast 1 Monat aber wir haben sie alle selbst entdeckt. Achso was ich vergessen hab es ist was unfassbares passiert es ist komisch es ist schon wieder einer verschwunden nämlich Kanon. Ich hatte schon seit einigen Tagen so ein komisches Bauchgefühl ich weiß nicht was mit Hannes los war, es ist nicht nur mir aufgefallen..... Hannes hat sich verändert ich ging noch am Abend zu ihm und wollte wissen was mit ihm los ist: "Was ist denn bloß los mit dir du hast dich total verändert und das ist nicht nur mir aufgefallen sondern auch den anderen also!" Hannes wollte gerade los reden da kamen die anderen in unser Zimmer: "Ihr müsst schnell in die Eingangshalle kommen es ist was ganz komisches passiert!" Wir gingen also in die Eingangshalle dort lag eine komische Gestalt auf dem Boden ich war die erste die dort unten war ich rannte förmlich die Treppe herunter ich fiel fast herunter als unten war bin ich aus dem Stand in die Knie zusammen gebrochen Alle schauten perplex weil ich die Person in den Arm genommen hab und angefangen hab zu weinen: "Wis...schnief....wisst ihr wer das ist? Schnief..... das ist Schnief Das ist Hannes!" während ich unten bei Hannes war rannten Maria, Sassi, Erick und MayLing los um nach zu schauen wo denn "Hannes" ist Sie schauten in allen Zimmer und Winkeln der Villa nach er war nicht zu finden.....Wieder unten angekommen saß ich immer noch mit dem echten Hannes auf dem Boden in den Armen ich wollte ihn am liebsten nie wieder aus den Armen geben ich war froh aber auch bedrückt weil...was sollte denn jetzt passieren soll. Wir haben zunächst noch Bou gesucht aber dann haben wir aber nach 1 Stunde haben wir denn endlich einen Arzt gerufen. Es war zum Glück alles in Ordnung der Arzt wollte wissen wie das passiert ist ich ging eine Weile in mir und überlegte was ich dem Arzt den sagen sollte weil wir mussten ja alles Geheim halten aber wie es so ist ich wollte grade los reden da redete Erick schon wieder einmal los: "Er war auf einer Party und dann hat er sich bestimmt wieder einmal geprügelt!" Ich schaute Erick an ich war so froh das ihm was glaubwürdiges eingefallen war mir ist nämlich nichts eingefallen. Der Doktor hat Hannes Bettruhe verschrieben.....Am Abend schließlich saß ich noch alleine auf der Dachterrasse und blicke auf den Sternenhimmel wir hatten diese Nacht einen wunderschönen Vollmond. Plötzlich packte mich was von Hinten und hielt mir ein Tuch vor der Nase ich konnte mir schon denken deshalb hielt ich die Luft an wo mit der Maskierte Typ hatte nicht damit gerechnet und wir hatten ja ein Training in Selbstverteidigung was sich auch ausgezahlt hat nach einer weile waren es schon 2 Maskierte. Ich hab meine ganze Kraft zusammen genommen aber es hat nichts genützt der eine hielt mich fest und dann war wieder der mit seinem Tuch und mir wurd immer komischer ich denn nur noch verschwommen de Bilder gesehen bis alles schwarz wurde. Als ich wieder zu mir kam konnte ich mich nicht einen Zentimeter bewegen weil meine Beine und Arme fest zugebunden waren. Wo ich den erst mal mitbekommen hab was denn eigentlich so war. Ein Stückchen weiter von mir weg saß jemand. Ich hab es nicht erkannt wer es war. Das war mir aber in meiner Lage gerade ziemlich egal ich hab etwas gesucht womit ich das Band durchschneiden kann ich haben dann auch was gefunden ein Stück Glas ich schnitt meine Fesseln durch und ging zu der Person und war geschockt. Denn es war

